

Vierter Jahres - Bericht

des

Vereines für Naturkunde

in

Oesterreich ob der Enns zu Linz.

Linz, 1873.

Verleger: Der Verein für Naturkunde zu Linz.

Druck von Josef Wimmer.

Abermal nach Jahresfrist erfüllt der Verwaltungsausschuß des Vereines für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns seine statutenmäßige Pflicht, indem er mit Schluß des Monates April den geehrten Mitgliedern des Vereines über die im verfloffenen vierten Vereinsjahre stattgefundenen Leistungen und erzielten Erfolge übersichtlichen Bericht erstattet.

Fassen wir im Allgemeinen die Aufgabe in's Auge, zu deren Durchführung unser Verein in's Leben gerufen wurde, so besteht dieselbe darin, die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Oesterreich ob der Enns mit besonderer Rücksicht auf die Naturkunde dieses Landes zu fördern.

Die Thierwelt unseres Landes ist in mehreren und wichtigeren Partien bisher nur lückenhaft behandelt und selbst die Flora Oberösterreichs bietet noch immer ein reiches Feld der Forschung dar. Unsere herrlichen Kalkalpen und die Höhenzüge des Mühlviertels sind in zoologischer und botanischer Hinsicht noch lange nicht so gekannt, wie sie es eigentlich verdienten.

Die gesammelten Materialien sollten wissenschaftlich bearbeitet und die gemachten Beobachtungen durch Veröffentlichung in weiteren Kreisen bekannt gemacht werden.

Die Thätigkeit des Vereines ist auch dahin gerichtet, interessante naturwissenschaftliche Fragen in populären Vorträgen einem größeren Publikum verständlich zu machen. Die Naturwissenschaft darf kein todttes Wissen bleiben. Sie wirkt dann am erfolgreichsten, wenn sie hinaustritt auf den lauten Markt des öffentlichen Lebens, wenn sie in das praktische Leben unmittelbar eingreift und dadurch das Motiv von tausenden denkenden Köpfen wird.

Daß die Naturwissenschaften von einem mächtigen Einflusse auf die sittliche und intellektuelle Volksbildung sind, ist eine durch die Erfahrung tausendfach bestätigte Thatsache, und wir sehen daher, daß

namentlich in größeren Städten einzelne Gelehrte und Männer vom Fache alljährlich naturkundliche Themen in allgemein faßlicher Darstellung vor einem größeren Zuhörerkreise behandeln.

Und damit die Jugend schon frühzeitig angeleitet werde, in und mit der Natur zu leben, ist das ernsteste Bestreben des Vereines auch dahin gerichtet, die Schulen des Landes mit instruktiven Naturaliensammlungen zu theilen.

Die Aufgabe unseres jungen Vereines, welche hier nur in einem allgemeinen flüchtigen Umriss angedeutet wird, ist eine große, sehr umfassende. Sie kann und wird nur dann gelöst werden, wenn recht viele Gleichgesinnte ihre Bestrebungen mit den unseren vereinigen und so jene Hindernisse beseitigen helfen, an denen das Bemühen des Einzelnen scheitert, und welche zum großen Theile auch in der Unzulänglichkeit der zu Gebote stehenden Geldmittel begründet sind.

Darum sei die Bitte an alle, insbesondere in unserem schönen Heimatlande wohnenden Freunde und Förderer der Naturwissenschaften, an die Bildner der Jugend und an alle Jene, denen es mit der sittlichen und intellektuellen Hebung des Volksgeistes Ernst ist, gerichtet, unserem Vereine als Mitglieder mit dem geringen Jahresbeitrage von 2 fl. beizutreten, damit das schöne und preiswürdige Ziel, das er sich gesteckt, in vollem Maße erreicht werden könne.

Wir rufen ihnen Allen zur Beherzigung jene inhaltsschweren Worte zu, welche einer unserer größten Forscher, Hofrath Dr. Hyrtl, in seiner Eröffnungsrede der 32. Versammlung deutscher Naturforscher über das Einst und Jetzt der Naturwissenschaft in Oesterreich, in Beziehung auf das innere Wesen der naturwissenschaftlichen Vereine gesprochen:

Jede Wissenschaft strebt nach Mittheilung. Gezeugt im Geiste findet sie in Geistern ihre Anerkennung, ihren Wiederhall. Jeder Gedanke, jede Entdeckung bekräftigen ihre schöpferische Macht, daß sie, mit fremden Gedanken in Berührung tretend, durch neue Verbindung Neues erzeugen. Die Mittheilung ist nicht bloß das Vehikel der Verbreitung sie ist zugleich die fruchtbare Mutter tausendfältigen Fortschrittes in den Naturwissenschaften.

Ein durch Thatfachen gewecktes, durch Beobachtung und Versuch genährtes und geführtes Denken ist Naturforschung. Groß ist der

Umfang ihrer Thätigkeit, denn ihr gehört das Universum. Sie ist es, die die Planeten am Himmel wägt und die Kräfte der Materie verfolgt bis zu Atomen.

So sehr die einzelnen Richtungen dieses Forschens sich in's Weite dehnen und nach Selbstständigkeit ringen, so wenig können sie sich dem allgemeinen Einflusse entziehen, den eine auf die andere ausübt, und der es eben ist, durch welche zerstückelte Glieder zu einer Kette sich verschlingen, die Alles umfaßt, was ist und die dort oben endet in der Unendlichkeit.

Wahr ist's, daß der Weg der Wissenschaft nicht kürzer wird, wenn viele auf ihm zugleich nach Einem Ziele drängen. Wahr ist's, daß im Kalkül der Wissenschaft nicht die Menge zählt, sondern die Geister.

Aber eben so wahr ist es auch, daß diese Schätze nicht geringer werden, wenn Jene, die sie zu sammeln und zu vermehren wußten, sie austreuen mit verschwenderischer Hand — wenn sie erzählen, wo und wie sie dieselben gehoben — wenn im freimüthigen Verkehre mit Ebenbürtigen die Pläne neuer Unternehmungen reifen — wenn sie dem jungen Talente sich freundlich zuneigen, seine Erstlingsversuche leiten mit Rath und That.

Uebergehend auf die inneren Angelegenheiten und die nach Außen entwickelte Thätigkeit des Vereines hat der Verwaltungsausschuß zunächst zu berichten, daß von dem für das Vereinsjahr 1871 ausgewiesenen Stande von 186 wirklichen Mitgliedern 3 durch Tod und 12 durch Austritt aus dem Vereine geschieden sind; dagegen haben 22 neue Beitritte stattgefunden. Die Zahl der korrespondirenden Mitglieder wurde durch die mit Sitzungsbeschluß des Verwaltungsausschusses vom 21. Oktober 1872 erfolgte Ernennung des Fürst Schwarzenberg'schen Güterdirektors in Wittingau, Herren Wenzel Horak vermehrt, welcher an der Förderung der Bestrebungen des Vereines warmen Antheil nimmt. In dem Stande der Ehrenmitglieder ist keine Veränderung eingetreten.

Hiernach ist der Stand der Mitglieder gegenwärtig folgender:

Ehrenmitglieder	2
Korrespondirende Mitglieder	8
Wirkliche Mitglieder	193

Zusammen 203,

über welche das Namens-Verzeichniß dem Berichte beigelegt ist.

Wir können bei diesem Anlasse nicht umhin, an die geehrten Mitglieder des Vereines die wiederholte Bitte zu richten, ihre Thätigkeit auch der Anwerbung neuer Mitglieder zuwenden zu wollen, weil durch die vermehrte Zahl der Mitglieder und die hiedurch bewirkte Erhöhung der Geldmittel auch die erfolgreichere Wirksamkeit des Vereines bedingt ist.

Ein höchst erfreuliches Ereigniß, welches für den Verein, abgesehen von der wesentlichen Kräftigung seines materiellen Bestandes, zugleich die ehrende Würdigung seines bisherigen Strebens enthält, ist kurz vor dem Schlusse des verfloffenen Vereinsjahres eingetreten.

Wie den geehrten Mitgliedern des Vereins aus dem dritten Jahresberichte bekannt ist, wurde das von dem Verwaltungsausschusse an den früheren Herrn k. k. Minister für Kultus und Unterricht gerichtete Einschreiten vom 25. Mai 1871 um Gewährung einer Subvention zu den mit der Instandhaltung des vorzugsweise im Interesse der hiesigen Lehranstalten gegründeten botanischen Gartens verbundenen, jährlich wiederkehrenden bedeutenden Auslagen mit dem Ministerialerlasse vom 26. September 1871, Z. 7691 abweislich erlediget.

Die thatkräftige, nach allen Richtungen sich kundgebende Vorsorge, welche Se. Excellenz der gegenwärtige Herr k. k. Minister für Kultus und Unterricht Dr. von Stremaier der Hebung des Unterrichtes widmet und die Unterstützung, die er allen hierauf abzielenden Bestrebungen zu Theil werden läßt, ermuthigte den Verwaltungsausschuß, das Einschreiten um eine Subvention für den botanischen Garten mit dem der k. k. Landes-Schulbehörde zur weiteren Beförderung überreichten Gesuche vom 3. Februar 1873 zu erneuern, welches die erfreuliche Folge hatte, daß Se. Excellenz der Herr k. k. Minister für Kultus und Unterricht mit dem hohen von der k. k. Statthalterei unterm 25. April l. J., Z. 1070 eröffneten Erlasse vom 23. April l. J., Z. 4292, dem Vereine auf die Dauer von drei Jahren, vom laufenden Jahre angefangen eine Staatssubvention von jährlich 300 fl. zu bewilligen fand.

Der Verein erfüllt eine tiefgefühlte Pflicht, indem er Sr. Excellenz dem Herrn k. k. Minister für Kultus und Unterricht für diese die Zwecke des Vereines wesentlich fördernde Unterstützung den wärmsten Dank erstattet.

Eine weitere Subvention erhielt der Verein durch die von der Direktion der allgemeinen Sparkasse in Linz wie im Vorjahre gewidmete Spende von 50 fl. Auch hiefür wird hiemit der schulbige Dank entrichtet.

Nach der in den Statuten festgesetzten Folgenreihe der Aufgaben, deren Lösung der Verein übernommen hat, muß zuerst des botanischen Gartens gedacht werden.

Dieser erfreut sich unter der thätigen und erfolgreichen unmittelbaren Obforge des Herrn Josef Jannach, welchem der Herr k. k. Finanzrath Dr. Robert Kauscher und der Herr k. k. Bezirks-Schulinspektor Wilhelm Kufula beratend und mitwirkend zur Seite stehen, des besten Gedeihens. Vor kaum vier Jahren auf einem früher öde gelegenen, erst durch mühsame Bearbeitung urbar gemachten Grunde angelegt, zeigen die Bäume, Sträucher und die sonstigen Anpflanzungen einen ganz vorzüglichen Wachsthum. Die bei der ersten Anlage in der systematischen Anordnung unvermeidlich gewesenem Lücken werden nach Thunlichkeit ausgefüllt; das Mangelnde oder was sonst der Nachhülfe bedarf, wird möglichst ergänzt und überhaupt Alles vorgekehrt, was die sorgsame Instandhaltung des Gartens erfordert.

Wir müssen hier noch mit besonderem Danke die Verdienste hervorheben, welche Fräulein Therese Kollmann um den botanischen Garten durch die Veröffentlichung der zeitweilig zur Blüte gelangten Pflanzen des Gartens in der Linzer Zeitung und Tages-Post, sowie durch die systematische Zusammenstellung der dem gegenwärtigen Berichte beigefügten Aufzählung dieser Pflanzen sich erworben hat.

Den Bemühungen des Herrn Jannach verdankt der botanische Garten die unentgeltliche Beistellung von Dünger, Sand und anderen Erfordernissen.

Herr Jannach selbst widmete dem Garten eine große Anzahl von ihm in der Gegend von Linz frisch gesammelten Pflanzen; sowie von Samenpflanzen, von welchen wir als seltenerer *Rheum Exodi*, *Achillea macrophylla* und *Geranium macrorhizon* hervorheben.

Ebenso widmete Herr Vizebürgermeister Eduard Saxinger eine Anzahl von ihm auf einer botanischen Exkursion frisch gesammelte Pflanzen.

Herr Staatsanwalts-Substitut Josef Haut spendete Weiden-
Sezlinge.

Der Herr Civil-Ingenieur W. C. Hocholtz in Trier erfreute
uns auch heuer durch die Vermittlung unseres Mitgliedes Dr.
Kaufcher mit einer Sendung von 56 verschiedenen Samen.

Die Instandhaltung des botanischen Gartens erforderte im ver-
flossenen Jahre den Kostenaufwand von 407 fl. 16 kr., und muß
noch bemerkt werden, daß der frühere Gartengehilfe aus dem Dienste
getreten ist, und im Monate März l. J. ein neuer Gartengehilfe
aufgenommen wurde, welchem jedoch ein erhöhter Lohn gewährt
werden mußte.

Mit der unentgeltlichen Bethelung der öffentlichen Lehranstalten
des Landes mit Naturalien-Sammlungen wurde im verflossenen
Jahre fortgefahren, und es wurden die beiden Bürgerschulen zu
Nied und Braunau mit für den Lehrgebrauch instruktiven Insekten-
Sammlungen theilt, welche aus den Vorräthen der Vereins-
Sammlung durch den Herrn k. k. Baurath Josef Knörlein in
mustergiltiger Weise zusammengestellt worden sind.

Die der Volks- und Bürgerschule in Nied gespendete Insekten-
Sammlung enthält 176 Arten mit 305 Stücken; jene für die Volks-
und Bürgerschule in Braunau 168 Arten mit 303 Stücken.

Ferner wurde dem Ansuchen der Direktion der hiesigen k. k.
Bildungsanstalt für Lehrer und Lehrerinnen um Ergänzung der dortigen
Insekten-Sammlung aus den Vorräthen des Vereines auf das will-
fährigste und zwar mit dem Beifügen entsprochen, daß der Verein
mit Vergnügen bereit sei, in so weit dessen Sammlungen zureichen,
der Bildungsanstalt jederzeit unterstützende Aushilfe zu gewähren.

Es ist nunmehr die Vertheilung einer Anzahl von 400 Stück
Mineralien, in deren Besitze der Verein sich befindet, an die Lehr-
anstalten in Angriff genommen worden und wird diese Vertheilung
stattfinden, sobald die systematische Bestimmung und Ordnung voll-
endet ist, welcher Mühewaltung Herr Professor Johann Bichler der
hiesigen k. k. Ober-Realschule sich mit besonders dankenswerther Ge-
fälligkeit unterzogen hat.

Eine Bethelung der Lehranstalten mit Herbarien hat bisher
aus dem Grunde noch nicht stattgefunden, weil noch immer nicht
eine solche Anzahl von Pflanzen verfügbar ist, um aus denselben ein

dem Lehrgebrauche in den Schulen entsprechendes Herbar zusammenstellen zu können und es dem Verwaltungsausschusse nicht zulässig schien, aus dem Stamm-Herbar des Vereines, ohne dessen wesentlicher Beeinträchtigung die allfällige Ergänzung zu veranlassen.

Was die eigenen, zum Gebrauche der Mitglieder vorbehaltenen Sammlungen des Vereines betrifft, so enthält unsere botanische Sammlung schon beinahe vollständig, was unsere Alpen, unser Wald-, Hügel- und Flachland hervorbringen, in musterhaft getrockneten, systematisch geordneten und verzeichneten Exemplaren, was wir vorzüglich dem bereits in dem zweiten Jahresberichte erwähnten Geschenke des Herrn k. k. Statthalterceirathes Anton Freiherrn von Handel verdanken, welches die Grundlage bildet und durch die seither erfolgten Spenden wesentlich ergänzt und vermehrt worden ist.

So hat auch neuerdings der Herr k. k. Finanzrath Dr. Kaufser im verflossenen Jahre $1\frac{1}{4}$ Centurien Phänerogamen gespendet, welche in dem Vereins-Herbare bisher nicht vertreten waren.

Es muß hier mit gebührendem Danke die außergewöhnliche Sorgfalt und Mühewaltung des Herrn k. k. Forstdirektors Josef Kargl hervorgehoben werden, mit welcher derselbe das gesammte Vereins-Herbar einer eindringlichen Revision unterzog, vom Staube reinigte und durch Anwendung der entsprechenden Konservierungsmittel gegen den Insektenfraß sicherstellte.

Die entomologische Sammlung des Vereines befindet sich unter der bewährten Obhut des als ausgezeichneten Entomolog bekannten k. k. Baurathes Josef Knörlein, welcher sich seiner Aufgabe mit einer Hingebung widmet, die den Verein zu dem höchsten Danke verpflichtet. Die Sichtung, Bestimmung und systematische Einreihung des massenhaft vorhandenen und fort und fort sich mehrenden Materiales ist bereits bis zur Abtheilung der Schmetterlinge und Hautflügler vorgeschritten.

In dem nächsten Jahresberichte wird der Verwaltungsausschuß in der Lage sein, den Mitgliedern des Vereines eine übersichtliche Darstellung dieser unserer eben so umfangreichen als werthvollen Sammlung liefern zu können.

An Geschenken für diese Sammlung sind im verflossenen Jahre eingelangt:

Von Herrn Jos. Jannach nebst 19 Schwimmläusern und einer Libellenlarve eine Anzahl von 600 Insekten der verschiedenen Ordnungen.

Von Herrn k. k. Statthaltereivizepräsidenten Ritter von Schwabenau 150 von ihm in der Umgegend von Reichenhall gesammelten verschiedenen Käfern.

Herr Kaufmann Karl König jun. in Linz spendete 60 Stück Insekten, größtentheils Coleopteren, von welchen die Mehrzahl zu den selteneren gehören und bisher in unserer Sammlung nicht vertreten waren.

Herr Wenzel Horak, Fürst Schwarzenberg'scher Güterdirektor in Wittingau in Böhmen, überraschte den Verein durch Sendung von Wasser-Insekten und fischfeindlichen Mitbewohnern aus den dortigen herrschaftlichen Teichen in 10 mit Weingeist gefüllten Glasgefäßen, welche enthielten: *Dytiscus latissimus*, *Cybister Rooselii*, Larven von *Aeschna*, *Triton palustris*, *Ranatra linearis*, *Hamopsis vorax*, *Nepa cinerea*, *Naucoris cimicoides*, *Coryxa Geoffroyi*, *Noterus crassicornis*, *Olibius fuliginosus*, *Agabus* sp., 2 Schnecken und ein Fischlein, und erfreute uns in Folge seiner Ernennung zum korrespondirenden Mitgliede durch die Versicherung, daß er bald eine größere Sendung werde nachfolgen lassen.

Die öffentlichen Vorträge des Vereins, zu welchen, wie bekannt ist, außer den Mitgliedern auch andere Freunde der Naturwissenschaften gegen ein sehr mäßiges Eintrittsgeld Zutritt haben, wurden im Monate November 1872 wieder aufgenommen und gehalten:

am 8. und 15. November vom Herrn k. k. Landes-Schulinspektor Dr. Josef Racke über die Entwicklung der Erde;

am 22. November von Herrn Professor Johann Bichler, der k. k. Ober-Realschule, über die vier Organgruppen des Thierkörpers mit besonderer Berücksichtigung der Verdauungswerkzeuge;

am 29. November von Herrn Med.-Dr. Leopold Winternitz über Endemien und Epidemien mit besonderer Rücksicht auf Geschichte, Entstehung und Verhütung der Cholera;

am 6. Dezember von Herrn Professor Dr. Johann Rupp, der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, über die Aufnahme der Nahrungsmittel bei den Pflanzen;

am 13. Dezember von Herrn Med. Dr. Leopold Winternitz über Nahrungsmittel;

am 20. und 27. Dezember von Herrn Professor E. Schreinzer, der k. k. Ober-Realschule über Feuer und Feuerzeuge;

am 3. Jänner 1873 von Herrn Professor Anton Simon, der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, über Urthiere;

am 10. Jänner von Herrn Prof. Josef Sadler, der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, über die Vertheilung der Wärme auf der Erdoberfläche;

am 24. Jänner vom Herrn k. k. Hauptmann Karl Freiherrn von Marenholz über die Einwirkung der Bodenformen auf Menschen-Ansiedlungen und Bewegung.

am 31. Jänner vom Herrn k. k. Landes-Schulinspektor Dr. Josef Racker über Eis- und Gletscher-Bildung.

Allen diesen Herren, welche so freundlich waren, durch ihre interessanten Vorträge die Zwecke des Vereines in so wesentlicher Weise zu fördern, wurde der gebührende Dank bereits mit dem Schlusse der anberaumt gewesenen Anzahl der Vorträge erstattet.

Der Verwaltungsausschuß kann nur auf das Lebhafteste bedauern, daß die geringen Geldmittel des Vereines es nicht gestatten, einige dieser Vorträge in Druck zu legen und den gegenwärtigen Jahresbericht durch deren Beigabe in würdiger Weise auszustatten.

Als solche erhalten die verehrten Mitglieder dieses Mal die nach Klassen und Ordnungen gereichte Aufzählung der im botanischen Garten zu Linz von März bis September 1872 zur Blüte gelangten Gefäßpflanzen, welche Aufzählung in so ferne einen bleibenden Werth hat, als die Kultivirung dieser Pflanzen in dem botanischen Garten auch künftighin stattfinden wird, mithin ein entsprechender Leitfaden bei dem Besuche des letzteren gegeben ist. Aus diesem Grunde wurde auch ein Separatabdruck veranlaßt, welcher unmittelbar im Garten selbst gegen den äußerst mäßigen Preis von 10 kr. zu beziehen ist.

Die von dem Herrn Vereinskassier für den Zeitraum vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1872 gelegte Rechnung, welche die Summe der Empfänge mit 665 fl. 61 kr. jene der Ausgaben mit 597 fl. 70 kr. mithin den Ende Dezember verbliebenen und in die

Rechnung für 1873 zu übertragenden Baarrest mit 67 fl. 91 kr. nachweist, erwartet die Prüfung der von der Generalversammlung zu ernennenden Rechnungs-Revisoren.

Am Schlusse sei nur noch erwähnt, daß heuer eine Neuwahl von Ausschußmitgliedern nicht stattgefunden hat, da die Mehrzahl derselben erst in der Generalversammlung vom 1. Juni 1872 gewählt worden, die statutenmäßige Funktionszeit der beiden in der Generalversammlung vom 22. Juni 1871 gewählten Herren Ausschüsse Dr. Robert Kaufcher und Dr. Josef Racker noch nicht abgelaufen ist, und eine Zurücklegung des Mandates von keinem der Herren Ausschüsse vorliegt.

Vom Verwaltungs - Ausschusse des Vereines für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns.

Linz, am 10. Mai 1873.

Mitglieder-Verzeichniß.

Vereins - Präsident.

Herr Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, Ritter des k. k. österr. Leopold-Ordens und des Ordens der eisernen Krone III. Kl., jub. k. k. Statthaltereivice-Präsident in Linz.

Vice - Präsident.

Herr Eduard Saxinger, Vice-Bürgermeister und Handelsmann in Linz.

Ausschüsse.

- Herr Jannach Josef, Privat in Linz.
„ Kargl Josef, k. k. Forstdirektor i. P. in Linz.
„ Knörlein Josef, k. k. Baurath i. P. in Linz.
„ Kukula Wilhelm, k. k. Bezirks-Schulinspektor in Linz.
„ Nade Josef, Dr., k. k. Landes-Schulinspektor in Linz.
„ Noßberger Ferdinand, Hausbesitzer in Linz.
„ Raufcher Robert, Dr., k. k. Finanzrath i. P. in Linz.
„ Schreiner Edmund, k. k. Ober-Realschul-Professor in Linz.

Ehren-Mitglieder.

- Herr Reißler Karl, Ritter von, k. k. Hofrath und Betriebs-Direktor der k. k. Kaiserin Elisabethbahn, Ritter mehrerer hoher Orden, in Wien.
Herr Kosteletzky Vinzenz, Med.-Dr., k. k. Professor der Botanik, emeritirter Rektor Magnifikus und Direktor des botanischen Gartens an der Universität in Prag.

Korrespondirende Mitglieder.

- Herr Hofmann Nikolaus, Naturforscher in Laibach.
 „ Horak Wenzel, Fürst Schwarzenberg'scher Güterdirektor in
 Wittingau.
 „ Robert Wilhelm, Med.=Dr., Sekretär der deutschen malako-
 zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.
 „ Lang Christof, großherzoglich badischer Universitätsgärtner
 in Heidelberg.
 „ Nickerl Ottokar, Med.=Dr., Kurator des physiko-krautlichen
 Gartens in Prag.
 „ Oberleitner Franz, Pfarrer zu St. Pantaz in Ober-
 Oesterreich.
 „ Spatny Wenzl, Fürst Schwarzenberg'scher Förster in Frauen-
 berg.
 „ Türk Rudolf, Ministerial-Sekretär des k. k. Finanzmini-
 steriums in Wien.

Wirkliche Mitglieder.

- Herr Aigner Klemens, Direktor der Bürgerschule in Linz.
 „ Affenzeller Friedrich, Gastwirth in Linz.
 Fräulein Ampler Anna, Mädchen-Instituts-Vorsteherin in Linz.
 Herr Angerer Simon in Linz.
 „ Aprent Johann, Professor an der k. k. Ober-Realsschule in
 Linz.
 „ Arlet Wenzl, k. k. Kreisgerichts-Präsident i. P. in Linz.
 „ Aspöck Josef, Oberlehrer in Hohenzell.
 „ Augustin Vinzenz, Hausbesitzer in Linz.
 „ Az Moriz, k. k. Oberpoststrath und Postdirektor in Linz.
 „ Bahr Alois, Dr., k. k. Notar in Linz.
 „ Berger Josef, Direktor der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Linz.
 „ Bergmann Karl, Handelsagent in Linz.
 „ Blason Viktor, Dr., Magistrats-Konzipist in Wien.
 „ Brandl Ignaz, Lehrer in Ursfahr.
 Frau Buchwieser Theresie, Private in Linz.

- Herr Christ Max, jun., Kaufmann in Linz.
- „ Conrad-Eybesfeld, Sigmund Freiherr von, k. k. Statthalter in Wien.
- „ Columbus Dominik, Med.=Dr., emerit. k. k. Gymnasial-Direktor in Linz.
- Frau Dierzer Cäcilie, Edle von Traunthal, Hausbesitzerin in Linz.
- Herr Dierzer Emil, Ritter von Traunthal, Haus- und Fabriksbesitzer in Linz.
- „ Dösch Ludwig, Dr., Advokat in Linz.
- „ Drouot Viktor, Haus- und Buchdruckerei-Besitzer in Linz.
- „ Dunkel Johann, Hausbesitzer und Ortschulrath in Wels.
- „ Dürrenberger Adolf, Dr., Advokat in Linz.
- „ Dürrenberger Michael, k. k. Rechnungsrath i. P. in Linz.
- „ Edenberger Matthäus, Hausbesitzer in Linz.
- „ Ehrlich Karl, kaiserl. Rath und Custos des Museums Francisco Carolinum in Linz.
- „ Eichhorn Ferdinand, Med.=Dr. in Linz.
- Fräulein Elsner Ida, Lehrerin in Linz.
- Herr Engel Josef, Hilfslehrer in Linz.
- „ Erhard Karl, Oberlehrer in Buchenau.
- „ Ewert Theodor, Buchhändler in Linz.
- „ Figuly von Szépl Ignaz, Dr., Advokat in Linz.
- „ Fink Vinzenz, Buchhändler in Linz.
- „ Fischbach Emil, Gutsverwalter in Wartenburg.
- „ Fischer Michael, Graveur in Linz.
- „ Föbinger Josef, Med.=Dr. in Linz.
- „ Folz Karl, Sekretär der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Linz.
- „ Frauenberger Alois, Oberlehrer in Maria-Schmoln.
- „ Funke Hermann, Regenschirmfabrikant in Linz.
- „ Furlinger Karl, Realitätenbesitzer in Linz.
- „ Geslot J. B., Kaufmann in Linz.
- „ Ghilain von Hemyce Eduard, k. k. Generalmajor in Linz.
- „ Gilhofer Ignaz, Kaufmann in Linz.
- „ Gohl Wilhelm, Handelsagent in Linz.
- „ Grinzenberger Konstantin, Stiftshofmeister von Kremsmünster in Linz.

- Herr Daffertl Josef, Präsident der oberösterreich. Handels- und Gewerbesammer in Linz.
- „ Handel Anton, Freiherr v., k. k. Statthaltereirath i. P. in Linz.
- „ Handel Rudolf, Freiherr von, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Linz.
- „ Handel Sigmund, Freiherr von, k. k. Statthaltereirath in Linz.
- „ Hartmanr Josef, Hausbesitzer in Linz.
- Frau Hardtmuth Hedwig, Private in Linz.
- Fräulein Hartwagner Helene in Linz.
- Herr Hele Ferdinand, Dr., Advokat in Obernberg.
- „ Heleggruber Franz, Gemeinderath in Linz.
- „ Herstorfer Anton, akadem. Maler in Linz.
- „ Heuß Johann, Med.-Dr. in Linz.
- „ Hinghofer Friedrich, Beamter der Industrie- und Commercialbank in Linz.
- „ Hochenegg Friedrich, k. k. Major in Linz.
- „ Hode Anna, Advokatensgattin in Linz.
- „ Hobbart Karl, Baumeister in Linz.
- „ Höchstmann Florian, Dr., Advokat in Urfahr.
- „ Hörzinger Johann, Fabriksbesitzer in Kleinmünchen.
- „ Hofbauer Franz, Gemeinderath in Linz.
- „ Hofmann Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.
- „ Hofstätter August, Apotheker in Linz.
- „ Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz Karl, k. k. Major a. D. in Linz.
- „ Hron von Leuchtenberg Anton, k. k. Hauptmann a. D. in Linz.
- „ Hubel M., Kaufmann in Linz.
- „ Hueber Johann, Lehrer in Linz.
- Frau Hummel Anna, Oberstens-Gemalin in Linz.
- „ Jagersberger Jakob, Fabriks- und Hausbesitzer in Linz.
- Herr Jannach Josef, Privat in Linz.
- „ Jax Karl, Hausbesitzer in Linz.
- „ Jungwirth Anton, Oberlehrer in Pöfenstein.
- „ Kaindl Albert, Ledersabrikant in Linz.
- „ Kaltenbrunner Franz, Kaufmann in Linz.
- „ Kapauu Julius, k. k. Vermessungs-Inspektor in Linz.

- Herr Kargl Josef, k. k. Forstdirektor i. P. in Linz.
 „ Kitzling Karl, Ritter von, Dr., Advokat in Linz.
 „ Kitzwetter Ferdinand, Kaufmann in Linz.
 „ Kitri Gregor, Oberlehrer in Heden.
 „ Knörlein Josef, k. k. Baurath i. P. in Linz.
 „ König Karl, Kaufmann in Linz.
 „ König Eduard, Kaufmann in Linz.
 Fräulein Kollmann Therese, in Linz.
 Herr Kopecky Eduard von, k. k. Major = Auditor in Linz.
 „ Koppinger Paul, k. k. Landesgerichts = Adjunkt in Linz.
 Frau Kramat Katharina, Hausbesitzerin in Linz.
 Herr Kränzl Eduard, k. k. Finanz = Sekretär in Linz.
 „ Krinninger Johann, Kaufmann in Linz.
 Frau Krüßner, Private in Linz.
 Herr Kukula Wilhelm, k. k. Bezirks = Schulinspektor in Linz.
 „ Ladner Franz Otto, Med. = Dr. in Linz.
 „ Lamberg Alexander, k. k. Telegrafenamts = Offizial in Linz.
 „ Langeder Heinrich, Lehrer in Lembach.
 „ Lanz Anton, Oberlehrer in Linz.
 „ Laurent G., Gastgeber in Urfahr.
 „ Leitner Ritter von, k. k. Major = Auditor in Linz.
 „ Lieb Sebastian, Handlungsbuchhalter in Linz.
 „ Löwenfeld Moriz, Fabriksbesitzer in Linz.
 „ Löwenfeld Wilhelm, Fabriksbesitzer in Linz.
 „ Maifeld Moriz von, k. k. Bezirkshauptmann in Böcklabrud.
 „ Mann Karl, k. k. Oberingenieur in Linz.
 „ Marenholz Karl, Freiherr von, k. k. Hauptmann a. D.
 in Linz.
 „ Marx Willibald, Hausbesitzer in Linz.
 „ Mauerhart Johann, Kaufmann in Linz.
 „ Mayer Ignaz, Realitäten = Besitzer in Linz.
 „ Melichar Franz, Gemeinderath in Linz.
 „ Merzinger Josef, Lehrer in Schwand.
 „ Moser Philipp, Gemeinderath in Linz.
 „ Mühlberger Gustav, Lehrer in Linz.
 „ Müller C. C. in Lustenau.

- Herr Müller Wenzel, Oberlehrer in Pöfßlingberg.
- „ Nade Josef, Dr., k. k. Landes-Schulinspektor in Linz.
- Frau Nagel Maria von, Kaufmannsgattin in Linz.
- „ Nagy de Galantha Adolf, k. k. Oberst a. D. in Urfahr.
- Herr Nebinger Friedrich, Kaufmann in Linz.
- „ Noßberger Ferdinand, Hausbesitzer in Linz.
- „ Novak Franz, pens. Fürst Starhemberg'scher Beamter in Urfahr.
- „ Oldermath Friedrich, k. k. Major a. D. in Linz.
- „ Orlandini Graf von, k. k. Beamter in Linz.
- „ Ortner Johann, Oberlehrer in Linz.
- „ Pammer Franz, Fachlehrer an der Bürgerschule in Linz.
- „ Peßl Georg, Privat in Linz.
- „ Pfeiffer Josef, k. k. Telegrafien-Direktor in Linz.
- „ Pichler Johann, k. k. Professor in Linz.
- „ Plenninger Karl, Chir.-Mag., Operateur in Linz.
- „ Plenninger Karl, Med.-Dr. in Linz.
- „ Pollak Johann, Kaufmann in Linz.
- „ Pröll Ferdinand, Dr., k. k. Notar in Linz.
- „ Proschko Adalbert, Oberlehrer in Kremsmünster.
- „ Rabl Karl, Med.-Dr. in Wels.
- „ Raßberger Josef, Kaufmann in Linz.
- „ Raufcher Robert, Dr., k. k. Finanzrath i. P. in Linz.
- „ Rautenkranz Karl, k. k. Rechnungs-Offizial in Linz.
- „ Reindl Karl, Dr., k. k. Notar in Urfahr.
- „ Reiningger Franz, Kaufmann in Linz.
- „ Riedlberger Michael, Privat in Linz.
- „ Rimmer Karl, Kaufmann in Linz.
- „ Risaldiza, Ritter von, Hausbesitzer in Linz.
- „ Rohr Ferdinand, k. k. Notar in Urfahr.
- „ Ruder Anton, Apotheker in Linz.
- „ Rupp Franz Kav., Privat in Linz.
- Frau Sasse-Notenburg von, Generalmajors-Gemalin in Linz.
- Herr Sattlegger Florian, k. k. Bezirks-Schulinspektor in Linz.
- „ Saxinger Eduard, Vize-Bürgermeister und Kaufmann in Linz.
- „ Schachermayer Heinrich, emerit. k. k. Marine-Arzt in Linz.
- „ Schelivsky Karl, Realschuldirektor in Linz.
- „ Schelmbauer M., Kaufmann in Linz.

- Herr Scherrer Alois, Dr., Advokat in Linz.
 „ Scherrer August, Kaufmann in Linz.
 „ Schmid Franz, Direktor der Volks- und Bürgerschule in Braunau.
 „ Schopper Laurenz, Lehrer in Linz.
 „ Schreiber, k. k. Hauptmann in Linz.
 „ Schreinzer Edmund, Professor an der k. k. Ober- Realschule
 in Linz.
 „ Schubert Julius, k. k. Hauptmann in Linz.
 „ Schwabenau Anton Ferdinand, Ritter von, jub. k. k.
 Statthaltereivizepräsident in Linz.
 „ Schweighofer Ludwig, Lehrer in Kofeleithen.
 „ Seiffert Franz, Optiker in Linz.
 „ Semsch Max, Dr., Advokat in Linz.
 „ Steinböck Josef, Gasthofbesitzer in Linz.
 „ Steller Adolf, Kaufmann in Linz.
 „ Stichenwirth Karl, k. k. Ober-Verpflegsverwalter i. V. in
 Linz.

Frau Strandl Emilie, Edle von, Private in Linz.

Herr Strauß Ferdinand, Lehrer in Urfahr.

„ Strauß Franz, Lehrer in Linz.

„ Strobel Franz, Oberlehrer in Linz.

„ Suchomel Josef, Stadtwundarzt in Linz.

Fräulein Tempus Marie, Lehrerin in Linz.

Frau Theodorovich Philippine von, in Linz.

Herr Thum Eduard, Gemeinde-Sekretär in Linz.

Frau Tieze Rosa, k. k. Finanz-Sekretärswitwe in Linz.

Herr Tscherne J. E., Kaufmann in Linz.

„ Tüller Josef, Kaufmann in Linz.

„ Ulm Johann, k. k. Telegrafens-Kommissär in Linz.

„ Valentain Josef, Hausbesitzer in Linz.

Fräulein Van Crasbeck von Wiesenbach Antonie, Mädchen-
 Instituts-Vorsteherin in Linz.


Herr Vielguth Ernst, Apotheker in Linz.

„ Vielguth Hermann, Dr. der Chemie in Linz.

„ Vielguth Ferdinand sen., Apotheker in Wels.

„ Vielguth Ferdinand jun. in Wels.

„ Wagner Josef, Lehrer in Linz.

- Herr Wanausel Franz, pens. k. k. Beamter in Linz.
„ Weisböck Karl, Lehrer in Linz.
„ Wertheimer Ferdinand, Gutsbesitzer in Linz.
„ Wimmer Josef, Haus- und Buchdruckerei-Besitzer in Linz.
„ Winkler Adolf, k. k. Rittmeister a. D. in Linz.
„ Winteritz Leopold, Med.-Dr. in Linz.
„ Wiser Karl, Dr., Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz.
„ Wondraschel Josef, k. k. Hauptmann in Linz.
„ Worowansky, Ritter von, k. k. Oberstlieutenant a. D. in Linz.
„ Zimmerl Philipp, Fachlehrer an der Bürgerschule in Linz.
- 

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [0004](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Vereinsberichte 3-20](#)